

Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG) - Fördersätze (Stand: 01/2023)



ab 01.01.2023

BEG EM (Einzelmaßnahmen)

Bestand

förderfähige Kosten: **WG:** max. 60.000 €/WE, max. 600.000 €
NWG: max. 1.000 €/m², bis 5 Mio €

Maßnahmen	Zuschuss (BAFA) ¹²⁾
Heizungstechnik¹⁾	
Solarthermie	25%
Biomasse ²⁾	10%
innov. HeizTechn ³⁾	25%
Wärmepumpe ⁴⁾	25% + 5% WP ⁵⁾
Brennstoffzelle	25%
Anschluss W-Netz ⁶⁾	30%
Anschluss G-Netz ⁶⁾	25%
Gebäudenetz ⁷⁾	30%
Geb.netz (Biom.) ⁷⁾	20%
Gebäudehülle⁹⁾	
Anlagentechnik ¹⁰⁾	15%
Heiz.optimierung ¹¹⁾	+5% iSFP-Bonus ¹³⁾

+ 10% beim Heizungs-tausch⁸⁾: Öl, Kohle, Nachtspeich. Gas (20 J.) Gasetagenh.

ab 01.01.2023

BEG WG (Wohngebäude) / BEG NWG (Nichtwohngebäude)

Bestand¹⁾

förderfähige Kosten: **WG:** max. 120.000 €/WE, EE-Klasse 150.000 €/WE
NWG: max. 2.000 €/m², bis 10 Mio €

Effizienzniveau ²⁾	Tilgungszuschuss (KfW) ³⁾
EH 40	20%
EH 55	15%
EH 70	10%
EH 85	5%
Denkmal	5%

+10% WPB⁴⁾ +5% für EE⁵⁾-Klasse o. NH⁶⁾-Klasse +15% SerSan⁷⁾

Neubau (nur bis 28.02.2023)^{1), 8)}

förderf. Kosten: **WG:** max. 120.000 €/WE
NWG: max. 2.000 €/m², bis 10 Mio €

Effizienzniveau	Tilgungszuschuss (KfW) ³⁾
EH/EG 40 NH ⁹⁾	5%
	12,5% Kommune ¹⁰⁾

- 1) Heizungstausch: Nur noch Wärmeerzeuger auf Basis erneuerbarer Energien!
- 2) ab 5 kW Nennleistung, ab 65% erneuerbare Energien, Feinstaub bis 2,5 mg/m³
- 3) innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien
- 4) Wärmepumpe: ab 65% erneuerbare Energien
- 5) bei Erschließung der Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser oder Einsatz natürliches Kältemittel
- 6) Anschluss an Gebäude-/Wärmenetz ab 25% erneuerbare Energien und/oder unvermeidbare Abwärme
- 7) Errichtung, Umbau, Erweiterung von Gebäude-/Wärmenetz ab 65% erneuerbare Energien und/oder unvermeidbare Abwärme
- 8) Austausch von Öl-, Kohle- oder Nachtspeicherheizungen ebenso Austausch von Gasheizungen mit Inbetriebnahme vor 20 Jahren bzw. Gasetagenheizungen unabhängig vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme
- 9) Dämmen, Fenstertausch, sommerlicher Wärmeschutz
- 10) RLT, Wärme-/Kälterückgewinnung, Mess-, Steuer-, Regelungstechnik, Beleuchtungssysteme etc.
- 11) max. 5 WE bzw. 1.000 m² bei NWG seit 21.09.2022
- 12) Zuschuss gewährt das BAFA
- 13) geförderte Energieberatung "individueller Sanierungsfahrplan", nur WG! Für Heizungstechnik seit 15.08.2022 gestrichen!

- 1) Nur noch Wärmeerzeuger auf Basis erneuerbarer Energien! Biomasse: Feinstaub bis 2,5 mg/m³
- 2) EH - Effizienzhaus (WG und NWG), EH 85 nur WG! Nachweis ausschließlich nach DIN V 18599 und GEG 2023!
- 3) Tilgungszuschuss über KfW sowie Zinsverbilligung Kommunale Antragsteller: Der Zuschuss liegt 15% über dem Tilgungszuschuss.
- 4) WPB: Bonus für Worst Performing Buildings Für EH 70: nur in der EE-Klasse, vorauss. ab 03/2023 Endenergie: WG: EA mit Klasse H bzw. Endenergie >= 250 kWh/m²a (EA vor 2014) NWG: EA Endenergie >= Endwert der Skala Baujahr und Zustand AW: BJ <= 1957, AW >= 75% unsaniert (nicht gedämmt), Dämmung nach 1983 gilt als sanierte AW
- 5) EE-Klasse: Erneuerbare-Energien-Paket (ab 65% erneuerbare Energien)
- 6) NH-Klasse: Nachhaltigkeits-Paket (Zertifikat "Qualitätssiegel Nachhaltige Gebäude" QNG, www.nachhaltigesbauen.de)
- 7) Serielle Sanierung, kumulierbar mit EE- / NH-Klasse
- 8) Ab 01.03.2023 "Klimafreundlicher Neubau" (KFN) über BMWBS
- 9) Seit 21.04.2022 werden Neubauten nur noch mit NH-Klasse gefördert.
- 10) Erhöhter Zuschuss für kommunale Antragsteller

Energetische Fachplanungs-/Baubegleitungsleistungen

förderfähige Kosten: **WG:** EFH/ZFH: max. 5.000 € MFH (ab 3 WE): 2.000 €/WE, max. 20.000 €
NWG: 5 €/m², max. 20.000 €

Zuschuss (BAFA)

50%

Energetische Fachplanungs-/Baubegleitungsleistungen

förderfähige Kosten: **WG:** EFH/ZFH: max. 10.000 € MFH (ab 3 WE): 4.000 €/WE, max. 40.000 €
NWG: 10 €/m², max. 40.000 €

Zuschuss (KfW)

50%

Alle Angaben ohne Gewähr!